

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 79 (2017)

Heft: 5: Kinderrechte

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

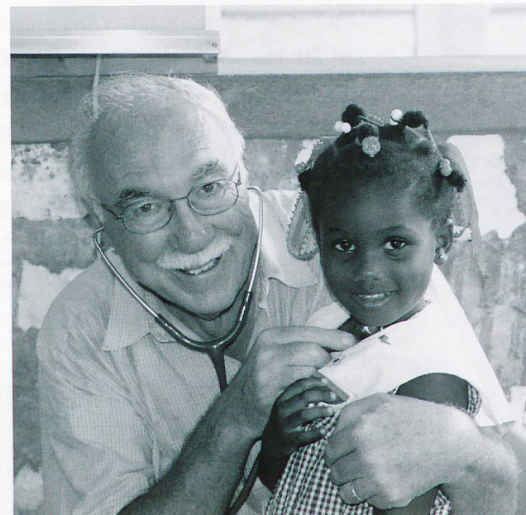
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

THEMA

Die UN-Kinderrechtskonvention: Das Übereinkommen über die Rechte des Kindes	4
Die Entwicklung des Kinderschutzes in der Schweiz	7
Kinderrechte im Unterricht	9
«Die Schule als ein Ort, wo im respekt- vollen, wertschätzenden Umgang Achtsamkeit möglich und wirksam wird.»	10
Kinderrechte in die Schule: Gleichheit, Schutz, Förderung, Partizipation	13
Eine Schule, wie so viele in unserem Kanton, oder?	14
<hr/>	
PORTRAIT	
Schule Zizers	14
<hr/>	
PAGINA GRIGIONITALIANA	16
<hr/>	
PAGINA RUMANTSCHA	18
<hr/>	
GESCHÄFTSLEITUNG LEGR	19
<hr/>	
AUS DEM SBGR	22
<hr/>	
DIES UND DAS	23
<hr/>	
AGENDA	25
<hr/>	
AMTLICHES	27
<hr/>	
IMPRESSUM	30

Entfaltung der eigenen Persönlichkeit – ein wichtiges Kinderrecht

Während meiner Zeit als Kinderarzt in Haiti war ich fast täglich mit schweren Verletzungen des Kindsrechts konfrontiert. In der Schweiz ist es zum Glück anders: Aber denken wir daran, dass wir Migrantenkinder in unseren Schulen haben, die Opfer von Verletzungen sein können, und auch daran, dass das Unrecht an den Verdingkindern in Graubünden bis August 2017 noch immer nicht anerkannt war!



Als ich vor 40 Jahren meine Praxis in Illanz eröffnete, waren die Diagnosen ADHS und Autismus nur wenigen Nichtspezialisten bekannt. Zuvor hatte ich mich in Zürich während meiner kinderneurologischen Ausbildung intensiv mit diesen Krankheiten befasst; es waren nur wenige Kinder, die wirklich eine Therapie brauchten. Heute ist das ganz anders: ADHS ist in aller Munde und jeder kennt mehrere solcher «Fälle», die intensive medikamentöse und andere Therapien erhalten. Bis zu 60% aller Schulkinder sollen in der Schweiz besondere pädagogische oder psychiatrische Massnahmen erhalten!

Kinder sind nicht nur in der Schule enormem Leistungsdruck ausgesetzt, sondern zusätzlich durch «Freizeitaktivitäten», die durch die Eltern verordnet werden. Wer nicht mithält, wird oft als verhaltensauffällig und sogar als krank abgestempelt. Was ist hier passiert? Hat sich unsere Gesellschaft so verändert, dass viele Kinder krank werden? Könnte es auch sein, dass wir Anderssein heute eher als krank empfinden? Nehmen wir uns als Eltern und Lehrpersonen genügend Zeit, die Individualität unserer Kinder, ein wichtiges Kinderrecht, zu unterstützen? Denken wir daran, dass auch Mobbing unter Kindern zu diesem Thema gehört und nicht nur durch die sozialen Medien zum Problem geworden ist!

Hören wir auf unsere Kinder, unterstützen wir sie in ihrer Individualität und motivieren wir die Eltern, sich Zeit für die Fragen ihrer Kinder zu nehmen.

Rolf Maibach
Arzt in Illanz
Schweizer des Jahres 2010